

Gurbrü, Wileroltigen, Golaten

| | | | |
|---|--|---|--|
| Schulorte: | Gurbrü, Wileroltigen, Kanton 1799: Golaten | Bern Laupen | Ort/Herrschaft 1750: Bern Kanton 2015: Bern |
| Konfession der Orte: | reformiert | Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Gurbrü Kerzers | Gemeinde 2015: Gurbrü, Wileroltigen, Golaten |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 192-194v | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1076: Gurbrü, Wileroltigen, Golaten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1076]. | | |
| In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt: | - Gurbrü (Niedere Schule, reformiert) - Wileroltigen (Niedere Schule, reformiert) - Golaten (Niedere Schule, reformiert) | | |

27.02.1799

Beantwortung

der Fragen, über den Zustand der Schulen an jedem Orte. Für die in dem *District* Laupen, des Kirchspiels Kerzers gelegenen drey Schulen. a. Gurbrü. b. Wyleroltigen. c. Golaten.

I. Lokal-Verhältnisse.

| | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Gurbrü. Wyleroltigen. Golaten. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ein Dorf. ein Dorf. ein Dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | eine eigene Gemein. eine eigene Gemein. eine eigene Gemein. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Kerzers. Kerzers. der Agent des Bezirks dieser 3. Schulen wohnt zu Grubrü. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Laupen. Laupen. Laupen. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Bern. Bern. Bern. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | die meisten im Dorf, die entferntesten Höchstens eine Viertelstunde, deren nur 4. sind. alle im Dorf, ausgenommen zwey, die eine kleine halbe stund entfernt sind. die meisten im Dorf in der nächsten Viertelstund umkreis. sind. 4. Hauser. in der zweyten 9. Hauser. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Gurbrü, am Ort selbst Stämpflisheüser. 1/4. st. kein Kind daher gegenwärt. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Wyleroltigen. des Ort selbst. Hattenberg 1/2. st. 4. Kinder. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | Golaten. des Ort selbst. Wytenberg. 2. Häuser. in der Au 2. Häuser. daher 5. Kinder. Manniwyli. 9. Häuser. daher. 14. Kinder. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Balm. 1/2. St. Wylerolt. 1/2. St. Kerzers. 1/2. St. |
| I.4.a | Ihre Namen. | im Brand d. K. Mühlberg. 1/2. st. Gurbrü. 1/2. st. Kerzers. 3/4. st. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Wyleroltigen. 1/2. st. Fräschelz. 3/4. st. |

II. Unterricht.

| | | |
|-------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | [[[Seite 2] a. Buchstabieren. b. Lesen. c die Catechismi auswendig lehren, d die größern einige Psalmen und Capitel im Testament. e. die Knaben schreiben, und Geschriebnes lesen, wen sie es verlangen. f. etwelche Psalmen zu singen. Das gleiche wie in der Schul zu Gurbrü. Das gleiche wie in den beyden andern Schulen. Von Martini bis Maria Verkündigung alle Tage der Woche. die übrige Zeit im Jahr, einen Tag in jeder Woche. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | gleich dem vorhergehenden Artikel. gleich dem vorhergehenden Artikel. Anmerkung. Die Sommer-Schulen werden überhaupt nachlässig besucht. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Namenbuch — der Berner — der Heidelberger — das Fragstükli Psalmenbucher — N. Testament. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Die Schul Meister schreiben denen Kindern selbst vor, so gut sie es können. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | [[[Seite 3] Vormittag. von 8. bis. 11. NachMitt. von 1 bis 4. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Die ältesten oben an, und so bis zu den jüngsten. Die Knaben auf der einten Seite der Stube, und die Mägdlein auf der andern. |

III. Personal-Verhältnisse.

| | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | die Gemeind machte den Vorschlag — und der Amts Mann zu Laupen bestätigte ihn, |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | mit der Einwilligung des Pfarrers. gleich. gleich. |

| | | |
|--------------------------------------|--|---|
| III.11.b | Wie heißt er? | Jacob Hurni. Jacob Rentsch. Hans Weber. von Gurbrü. |
| III.11.c | Wo ist er her? | von Wyleroltigen von Golaten. |
| III.11.d | Wie alt? | v. Anno 1746. v. Anno 1739. v. Anno 1751. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Acht Kinder, naml. Fünf Söhn. drey Töchter. keine Kinder. vier Kinder drey Söhn. eine Tochter. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | seit 17. Jahren. hier seit 17. Jahren. vorher. 20. Jahr. z. Gurbrü seit 23. Jahren. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | keinen Beruf. keinen Beruf. keinen Beruf |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | ist ein Landmann und hat ein kleines Heimath. für 1. Kuh. hat auch ein klein Heimath für 1 1/2 Kuh. hat auch ein klein Heimath von 2. Kuh. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Fünzig. im Winter. Kn. 29 M. 21. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Vier und fünfzig. im Winter Kn. 23 M. 31. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | vier und vierzig. im Winter. Kn. 20. M. 24 die Sommer Schule, siehe oben im 6ten Artikel. |
| IV. Ökonomische Verhältnisse. | | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | [Seite 4] Kein Schulfond |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Kein Schulfond |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | Kein Schulfond. |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | von der Gemeinde nach den Rechtsamen da eine jede 8 1/4. bz. gibt. sind 23. Rechtsame. |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | von der Gemeinde nach den Rechtsamen wo jede. 24. bz. gibt sind 14. Rechtsame. von der Gemeinde jede Haushaltung gibt 2. bz. und ferners ein jeder Besizer vom Land p. Jucharte 2. xr. Nein! Nein! Nein! |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Ja! denen wo auswendig können. 1. bz. denen übrigen. 2. xr. Ja! den Höchsten. 6 xr. den mittlern 4. xr. den kleinsten. 2. xr. Ja! denen wo auswendig lehrnen 1. bz. denen übrigen 2. xr. Anmerkung. Aus denen Dorf-Cassen. |
| IV.15 | Schulhaus. | Alt — schlecht und baufällig. — zu klein. Anno 1760. gebauen im ordentlichen Stand Anno 1790. gebauen aber nicht solid. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Anmerkung. Alle die Schulhäuser werden von den Gemeinden benuzet, und bald den Hirten, und bald andern Hausleuten, um Geltzins hingeliehen. — So daß sie den Schulmeister nicht zur Wohnung dienen können |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Jst in der vorigen Frage beantwortet. |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | wie oben. |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | die betreffenden Gemeinden, sorgen für die Materialien und für die Reparation. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | [Seite 5] Alles. in Gelt. <i>Summa Summarum</i> Dreyzehnen Kronen. Alles in Gelt Sechszehen Kronen alles in Gelt. Vierzehnen Kronen. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | Anmerkung — wobey ein jeder dieser Schulmeister, nach Maas gab seiner Rechtsamen vid. Fr. 13. seinen Antheil beytragen muß. nemlich. 8 1/4. bz. nemlich. 6. bz. ist ihm zuweilen nachgelaßen worden. nemlich 6. bz. bezieht noch als Heizerlohn von einer jeden Haushaltung 1. bz. bringt 28. bz. nichts. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | nichts |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | Anmerkung — was nun zu dem Schullohn noch mangelt, wenn die Rechtsame nicht genug abwerfe, wird von den Dorf Meistern aus dem Dorf Sekel ergänzt. |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |

IV.16.B.g Liegenden Gründen?
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift

Bezeugt wie obstat Jacob Hurni Schulmeister zu Gurbrü
 bezeugt wie obstat Jacob Rentsch Schulmeister zu Weilleroltigen
 Bezeugt wie obstat Hans Wäber Schulmeister zu Golaten
 In der Beglaubnuß dem Sie des Befehls nicht entgegen zu handeln, habe ich denen
 3. betreffenden Schullehrern anerbotten, ihnen in der Beantwortung dieser Fragen
 behülflich zu seyn.
 Kerzers, den 27. febr. 99. Flügel. Pfarrer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 192-194v
 Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schulen an jedem Orte. Für die in dem *District* Laupen, des Kirchspiels Kerzers gelegenen drey Schulen.
 Briefkopf a. Gurbrü. b. Wyleroltigen. c. Golaten.
 Transkriptionsdatum 27.02.1799
 Datum des Schreibens 1076BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_192-194v.pdf
 Faksimile Ja
 Ist Quelle original?
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Orte

| | | | | | |
|-------------------------|---------------|--------------------|---------|--------------------|-----------------|
| Name | Gurbrü | Kanton 1799 | Bern | Kanton 1780 | Bern |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Laupen | Kanton 2015 | Bern |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | Gurbrü | Amt 2000 | Bern-Mittelland |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Kerzers | Gemeinde 2015 | Gurbrü |
| Ist Schulort? | Ja | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Höhenlage | | | | | |
| Geo. Breite | 583210 | | | | |
| Geo. Länge | 201657 | | | | |

| | | | | | |
|-------------------------|---------------------|--------------------|---------|--------------------|-----------------|
| Name | Wileroltigen | Kanton 1799 | Bern | Kanton 1780 | Bern |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Laupen | Kanton 2015 | Bern |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | Gurbrü | Amt 2000 | Bern-Mittelland |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Kerzers | Gemeinde 2015 | Wileroltigen |
| Ist Schulort? | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Höhenlage | | | | | |
| Geo. Breite | 584860 | | | | |
| Geo. Länge | 202310 | | | | |

| | | | | | |
|-------------------------|----------------|--------------------|---------|--------------------|-----------------|
| Name | Golaten | Kanton 1799 | Bern | Kanton 1780 | Bern |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Laupen | Kanton 2015 | Bern |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | Gurbrü | Amt 2000 | Bern-Mittelland |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Kerzers | Gemeinde 2015 | Golaten |
| Ist Schulort? | Ja | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Höhenlage | | | | | |
| Geo. Breite | 585158 | | | | |
| Geo. Länge | 204009 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gurbrü (ID: 1377)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

2. Schule: Wileroltigen (ID: 1378)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

3. Schule: Golaten (ID: 1382)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

| | |
|--|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | Jahrgangsklasse |
| Klassenanzahl: | Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren |
| Unterrichtete Inhalte: | Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Geschriebenes Lesen Singen |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--|--------|
| Knaben | | 29 |
| Mädchen | | 21 |
| Kinder | | 50 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | Die Sommer-Schulen werden überhaupt nachlässig besucht | |

| | |
|--|--|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | Jahrgangsklasse |
| Klassenanzahl: | Buchstabieren Religion/Christliche Unterweisung Lesen Schreiben Singen |
| Unterrichtete Inhalte: | Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--|--------|
| Knaben | | 23 |
| Mädchen | | 31 |
| Kinder | | 54 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | Die Sommer-Schulen werden überhaupt nachlässig besucht | |

| | |
|--|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Ja |
| Art der Klasseneinteilung: | Jahrgangsklasse |
| Klassenanzahl: | Singen Lesen Geschriebenes Lesen |
| Unterrichtete Inhalte: | Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren Buchstabieren Schreiben |

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--|--------|
| Knaben | | 20 |
| Mädchen | | 24 |
| Kinder | | 44 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | Die Sommer-Schulen werden überhaupt nachlässig besucht | |

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4732)**

Name: Hurni
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 53
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Gurbrü
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 17 Jahren
Lehrer seit: 17 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 4739)

Name: Rentsch
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 60
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wileroltigen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 17 Jahren
Lehrer seit: 37 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 4740)

Name: Weber
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Golaten
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 23 Jahren
Lehrer seit: 23 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben